Rear-Box einfach

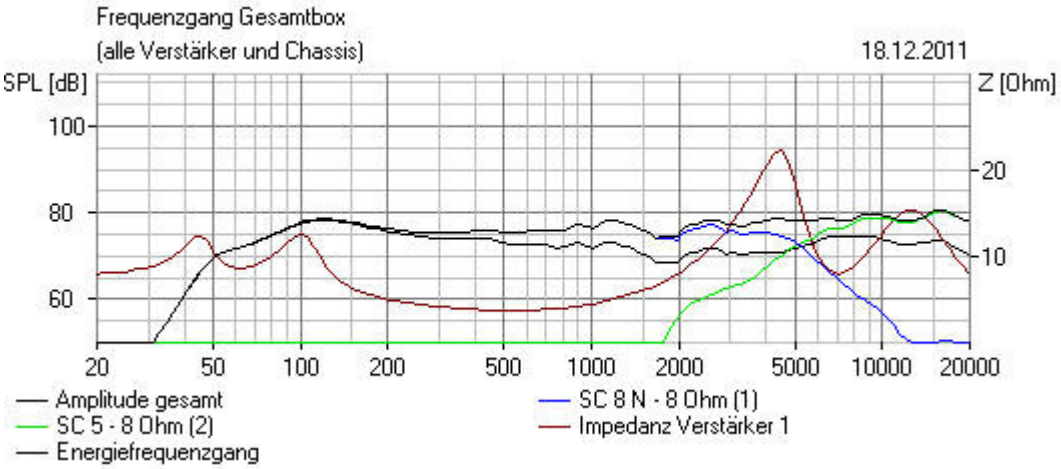
Bei meinen links zu sehenden Portabelboxen von 2003 geht so langsam der Lack ab, bzw. der blaue Filz löst sich auf. Die Person, wo die Boxen standen, wollte, dass ich nur den Stoff abmache und die Böxchen irgendwie neu anmale, aber so etwas geht ja gar nicht!

Ich hatte auf dem Dachboden seit ca. 10 Jahren noch zwei SC-5 und zwei SC-8 von Visaton herumliegen. Die würden für solche Boxen ausreichen. Also habe ich mittels des P2ogra- ms BoxSim eine Box sií uliert und die nötigen Dinge für die Weiche und auch das Holz eingekauft.

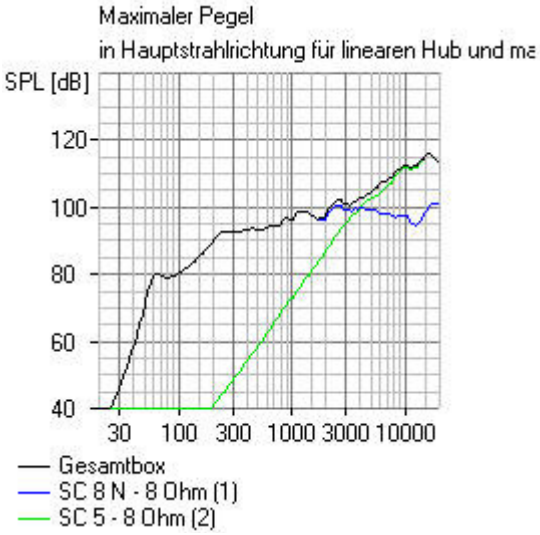
Da die Boxen flach auf der weißen Fensterbank liegen sollten, habe ich die Anordnung der Chassis wie bei den Portabelboxen gemacht, aber die Farbe wird nun ein freundliches matt-weiß werden.

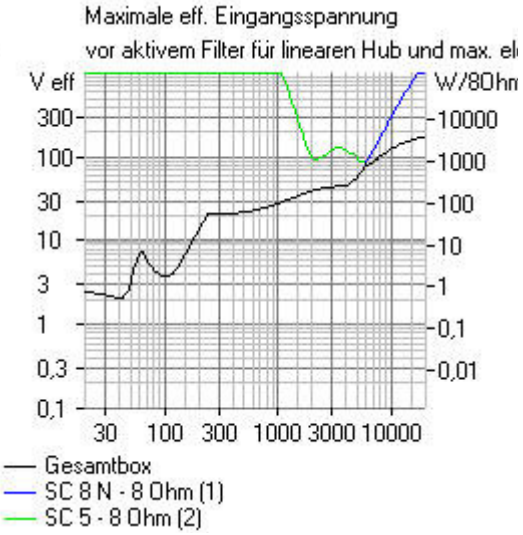
Die Chassis werden von hinten eingebaut, was kaum ein HiFi-Freak machen würde, aber der SC-8 hat ein ganz krankes Äußeres und das wird damit versteckt. Als Funktion haben die Böxchen nur, den Fernsehton des 4m entfernten Gerätes dem Hörer näherzubringen. HiFi-Ambitionen werden nicht erwartet. Insofern muss ich kein schlechtes Gewissen haben!

Hier ein paar simulierte Daten:



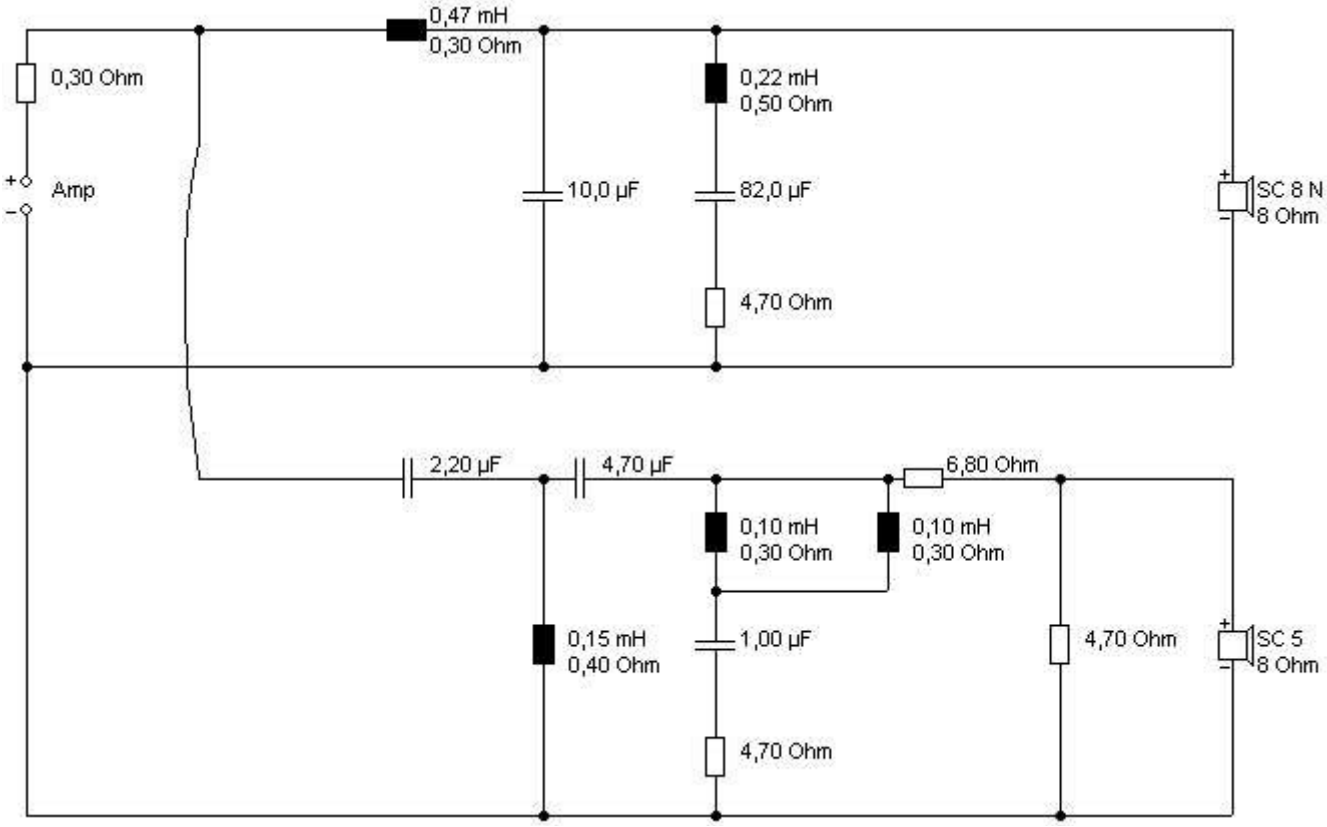
Dieser relativ ausgeglichene Frequenzgang war leider nur durch Reduzierung der Empfindlichkeit möglich.





Der Pegel und auch die Leistung hauen natürlich keinen um…

Und so sieht die Weiche aus:



Die Datei für BoxSim ist hier im ZIP-Format.

Hier ein erstes Foto während des Aufbaus:

Die Verrundungen der Löcher mache ich aber nie wieder. Ich bekomme es nicht glatt!

Seit Mitte September sind die kleinen süßen Boxen fertig:

<— Klick mich! —>

Ich werde bald einen neuen Schreibtisch brauchen! ☺️

Nur damit keine Missverständnisse entstehen: Es geht um die kleine weiße Box! Daneben ist mein „Alu-Monitor" vom Hobby-HiFi-Wettbewerb und darunter meine Mini-Yamaha-Referenzbox. Und was soll ich sagen? Die weißen klingen „runder" (ausgewogener), als die Alu-Boxen! Daran muss ich unbedingt etwas tun! Denen fehlt zwischen 100 und 300 Hertz etwas Dampf. Es liegt nicht daran, dass sie auf dem Kopf stehen! ☺️

Aber die kleinen weißen sind wirklich sehr ordentlich für die Größe und nur durch Simulation entstanden! Natürlich ist im Bass nicht viel drin bei 8 cm Durchmesser. Also „Lovemachine" von Supermax ist nicht sein Lieblingsstück. Aber fast alles andere klingt so gut, dass man durchaus längere Zeit ganz entspannt zuhören kann, auch wenn man dafür mehr Gas geben muss, als bei größeren Boxen!

Und laut genug sind sie auch. Ich wollte sie ein bisschen quälen und habe soviel Power gegeben, wie es gerade noch vernünftig ist. Nach einer Viertelstunde bekam ich Besuch aus einem Stockwerk höher, der wissen wollte, welche der Boxen gerade so überaus aktiv war. Es waren die kleinen weißen!

Es muss nicht immer ein angebissener Apfel drauf sein, wenn es um Qualität geht!